

Wasserstoff-Erkennung

Üblicherweise in Räumen, in denen sich potentiell explosive Konzentrationen durch Leckagen oder auch Erzeugung ergeben.

Da Wasserstoff leichter ist als Luft, sollten die Sensoren möglich nah am Entstehungsort in Deckenhöhe angebracht werden.

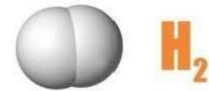
Empfohlener Abdeckungsbereich pro Sensor: 80...120 m² bzw. Radius 5...6 m.

Typische Anwendungen:

- Batterieräume
- Gasflaschen-Lager
- Gastest und -Mischanlagen
- Kläranlagen
- Labore, Forschungseinrichtungen
- Wasserstofftankstellen

Sensoren:

- Metalloxid-Halbleiter
- Pellistor (katalytisch)



Chemische Formel	H ₂
Molekulargewicht	2
Rel. Gasdichte (zu Luft)	0.07
Umrechnung (bei 25°C und 1 atm)	1 ppm = 0.0818 mg/m ³
Siedepunkt	-252.88 °C
UEG % vol in Luft	4
OEG % vol in Luft	75
Geruch	geruchslos
Gefahr	Brennbar, bildet explosive Gas-Luftgemische, erstickend
Expositionsgrenzwerte	Nicht festgelegt

Passende E2600-Varianten: E2608-LEL, E2610-LEL, E2611-LEL, E2618-LEL, E2630-LEL, E2638-LEL, E2658-LEL